

Riedemann gewinnt Heimspiel im Sulinger Land



Ein Rekordstarterfeld mit 119 Teams, anspruchsvolle Wertungsprüfungen und ein Sensationssieger: Der zweite Lauf zum ADAC Rallye Masters bei der 25. ADAC Mobil Pegasus Rallye Sulinger Land (04.-05. Mai 2012) bot alles, was ein Rallyeherz begehrt. Nach einer sensationellen Fahrt gewann Christian Riedemann (Sulingen), der 24-jährige Pilot der ADAC Stiftung Sport, im lediglich frontangetriebenen Citroën DS3 R3T sein Heimspiel. Der Sieger des ADAC Rallye Junior Cup 2009 verwies mit seiner belgischen Co-Pilotin Lar Vanneste die versammelte

Allrad-Konkurrenz auf die Plätze. Jeroen Swaanen, der amtierende niederländische Rallye-Meister, fuhr im Peugeot 207 S2000 auf Rang zwei vor seinen Landsmann Tonnie van Deijne im Mitsubishi Lancer R4.

Durch den zweiten Divisionssieg in Folge eroberte der 26-jährige Raffael Sulzinger (Tittling) im Ford Fiesta R2 die Führung in der Masters-Gesamtwertung und konnte seinen Vorsprung im ADAC Rallye Junior Cup ausbauen. In beiden Wertungen liegt der 21-jährige Björn Satorius (Seeheim) nach ebenfalls zwei Divisionssiegen im Toyota Yaris auf Rang zwei.

Bei der Masters-Runde im Sulinger Land drehte sich vieles um die Frage: Wie

sieht es im IVG-Gelände aus, denn dort fallen zumeist die Entscheidungen. Die verschlungenen Asphaltsträßchen im ehemaligen Militärdepot liegen überwiegend im dichten Wald und sind deshalb selten trocken. Diesmal sorgte Nieselregen für noch rutschigere Verhältnisse. Ein klarer Fall für Allradler – sollte man meinen. Beim ersten Durchgang auf der 20,5 Kilometer langen Prüfung lag noch standesgemäß der 24-jährige Niederländer Hermen Kobus im Allrad-Fiesta S2000 vorn. Riedemann folgte im Fronttriebler mit knappen

2,5 Sekunden Rückstand. Beim zweiten Durchgang legte der Lokalmatador

dann den Grundstein zum späteren Sieg. Er war um sensationelle 17,5 Sekunden schneller als der nächste Teilnehmer. Sein Erfolgsrezept: "Man muss einfach nur ganz sauber fahren." Auf der langen Liste derjenigen, die im IVG-Gelände scheiterten bilden Vorjahressieger Jasper van den Heuvel (NL / Mitsubishi Lancer R4) und WM-Pilot Peter Van Merksteijn jr. (NL / Ford Fiesta S2000) nur die Spitze. Nicht nur die Niederländer Erik Wevers (Skoda Fabia

S2000) und Hermen Kobus (Ford Fiesta S2000) sondern auch den vierfachen Deutschen Rallye-Meister Hermann Gaßner (Mitsubishi Lancer R4) kosteten Reifenschäden und Ausrutscher jede Chance auf vordere Plätze.

Nach den sechs Vormittags-Prüfungen mit den beiden IVG-Durchgängen lag Riedemann mit einem Vorsprung von 21,2 Sekunden vor Swaanen an der Spitze des Feldes. "Das reicht nie, auf den schnellen Nachmittagsprüfungen ist viel Leistung gefragt, da werden noch einige an mir vorbeiziehen", erklärte der Youngster mit Blick auf den deutlichen Leistungsvorteil der Verfolger. Was nun folgte sorgte für Anerkennung bei Fans und im Fahrerfeld: Auf der ersten

Nachmittagsrunde fuhr Riedemann auf allen vier Prüfungen die schnellste Zeit, baute seinen Vorsprung aus und rettete ihn auch über den Zuschauer- Rundkurs in Sulingen ins Ziel.

In der Zwischenwertung des ADAC Rallye-Masters liegen zwei Junioren vorn die die gleichen Platzierungen auch im ADAC Rallye Junior Cup belegen . Sowohl Raffael Sulzinger wie auch Björn Satorius waren bislang je zweimal in ihren Divisionen erfolgreich. Durch die Zusatzpunkte für seine Platzierungen in den Top-Ten der Gesamtwertung rangiert der Bayer Sulzinger vor dem Südhessen Satorius. Der Divisionserfolg von Sulzinger, "ich hatte nie daran

gedacht, das Masters anführen zu können", war heiß umkämpft. Der Hamburger Nils Heitmann machte im neuen Citroën C2R2 das Duell zwischen Sulzinger und dem saarländischen Routinier Lars Mysliwietz (Citroën C2R2) zu einem Dreikampf. Nach dem IVG-Gelände lag Heitmann, der Masters- Sieger von 2010, vorne. In der zwölften von 15 Prüfungen stoppte ihn ein sogenanntes 'Pfennigteil' an der Kupplungs-Befestigung und bescherte Sulzinger den Sieg. Mit Divisions-Rang zwei schob sich Mysliwietz auf Platz

vier der Masters-Zwischenwertung, "ich weiß zwar wo ich Fehler gemacht habe, aber insgesamt kam ich nicht an die Zeiten von Raffael (Sulzinger) heran." Den dritten Masters-Platz belegt Armin Holz (Celle) mit einem Oldie: Er pilotierte genau den VW Golf Kit-Car, mit dem er die Rallye in Sulingen 2002 gewinnen konnte.

Für einige Masters-Kandidaten endete der Auftritt in Sulingen ohne Punkte. Guido Imhoff musste seinen VW Golf Kit-Car schon in der ersten Prüfung mit einer defekten Antriebswelle abstellen. Den amtierenden Masters-Champ Holger Knöbel stoppte ein Getriebedefekt am Subaru Impreza. Wie schon beim Auftaktlauf musste Johnny Pedersen (BMW M3) auch diesmal ohne Punkte nach Dänemark zurückreisen. Eine Nullrunde war es auch für den Hessen Marcel Mahr-Graulich (Mitsubishi Lancer), seinen Markenkollegen Jörg de Fries und Heinz-Otto Sagel im Seat Leon TDI. Andere, wie Hermann Gaßner oder der Finne Ville Silvasti im historischen Porsche 911 Carrera sammelten die ersten Masters-Zähler. Einen perfekten Einstand feierte die Slowenin Asia Zupanc: Die amtierende Titelträgerin im Mitropa Rallye Cup

startete im Mitsubishi Lancer E9 mit einem Divisionssieg und Gesamtrang sieben in ihre Masters-Saison.

ADAC Rallye Junior Cup

Raffael Sulzinger weiterhin Spitze bei den ADAC Junioren. Auch nach dem zweiten Lauf zum ADAC Rallye Junior Cup 2012 liegt der 26- jährige Raffael Sulzinger (Tittling) an der Spitze. Im Ford Fiesta R2 gewann er bei der ADAC Mobil Pegasus Rallye Sulingen Land (04.-05. Mai 2012) erneut seine Division und sicherte sich zusätzlich noch einen Zähler für die Platzierung

im Gesamtklassement. "Für den letzten Rundkurs haben wir inklusive Ersatzrad und Jacken alles aus dem Auto genommen um mit weniger Gewicht den Sieg ins Ziel zu retten", strahlte der Bayer anschließend.

Auch der 21-jährige Björn Satorius (Seeheim) siegte im Toyota Yaris erneut in der ebenfalls heiß umkämpften Division 6 und verteidigte seinen zweiten Rang bei den mJunioren. "Die Prüfungen hier, vor allem im IVG-Gelände, sind sehr tricky, aber auch extrem cool", berichtete Satorius, "zudem waren das für mich die ersten Meter mit diesem Auto auf feuchtem Untergrund." Durch ihre Erfolge liegen die beiden Youngster auch in der Gesamtwertung des ADAC

Rallye Masters auf den beiden ersten Plätzen.

Der 24-jährige Christian Riedemann (Sulingen, Citroën DS3 R3T), Titelträger

bei den ADAC Junioren im Jahr 2009 und nun gefördert durch die ADAC

Stiftung Sport, schob sich durch die Punkte für den Gesamtsieg bei seinem

Heimspiel auf Platz drei der aktuellen Youngster-Zwischenwertung.

Der 21-jährige Philipp Knof (Wülfrath) belegte im Suzuki Swift erneut den

zweiten Divisions-Platz hinter Satorius und liegt nun auf Rang vier der

Zwischenwertung. Er hatte seine eigene Philosophie für die Prüfung im IVGGelände.

"Da liegt so viel Schmier und Dreck auf der Fahrbahn, eigentlich

müsste man da mit Schotterreifen fahren", erklärte er augenzwinkernd.

Der nächste Lauf zum ADAC Rallye Masters und dem ADAC Rallye Junior

Cup findet vom 15. bis 16. Juni 2012 bei der 42. ADAC Rallye Stemweder

Berg rund um Stemwede statt.

ADAC Rallye Masters 2012 – Zwischenstand nach 2 von 6 Vorläufen

1 Sulzinger, Raffael / Annemüller, Tina Ford Fiesta R2 5 56

2 Satorius, Björn / Grimberg, Hans-Joachim Toyota Yaris 6 50

3 Holz, Armin VW Golf KitCar 3 41

4 Mysliwietz, Lars / Schumacher, Oliver Citroen C2 R2 5 40

4 Riedemann, Christian / Vanneste, Lara Citroën DS 3 R3T 40

4 Zeltner, Ruben / Zeltner, Petra Porsche 911 GT3 1 40

7 Mohe, Carsten / Becker, Katrin Renault Megane RS 2 37

7 Swaanen, Jeroen / Buysmans, Robin Peugeot 207 S 2000 37

9 Knof, Philipp / Musholt, Philipp Suzuki Swift Sport 6 36

10 Imhoff, Guido / Walker, Sebastian VW Golf KitCar 3 35

ADAC Rallye Junior Cup 2012 – Zwischenstand 2 von 6 Vorläufen

1 Sulzinger, Raffael Ford Fiesta R2 5 56

2 Satorius, Björn Toyota Yaris 6 50

3 Riedemann, Christian Citroën DS 3 R3T 3 40

4 Knof, Philipp Suzuki Swift Sport 6 36

5 Becher, Marcel Citroen C2R2 5 30

ADAC Mobil Pegasus Rallye Sulinger Land (04.-05.05.2012)

Endstand nach 15 Wertungsprüfungen (155,80 Kilometer)

Gesamtwertung

1. Christian Riedemann / Lara Vanneste ,Citroen DS3 R3T, Div. 3 1:35:18,6 Stunden

2. Jeroen Swaanen / Robin Wuysmanns Peugeot 207 S2000, Div. 1 + 0:28,6 Minuten.

3. Tonnie von Deijne / Chris Botson ,Mitsubishi Lancer R4, Div. 1 + 1:36,7 Minuten.

4. Hermen Kobus / Erik de Wild Ford Fiesta S2000, Div. 1 + 1:39,6 Minuten.

5. Erik Wevers / Patrick Gerritsen Skoda Fabia S2000, Div. 1 + 1:52,5 Minuten.

6. Hermann Gaßner / Harald Brock Mitsubishi Lancer R4, Div. 1 + 2:19,1 Minuten.

7. Asia Zupanc / Blanca KacinMitsubish Lancer E9, Div. 4 + 3:58,1 Minuten.

8. Jan Nijhof / Davy Thiery BMW M3, Div. 14 + 5:22,4 Minuten.

9. Armin Holz / Sebastian Geipel VW Golf Kit-Car, Div. 3 + 5:35,6 Minuten.

10. Kevin Kooijman / Hans van Goor Nissan 350 Z, Div. 2 + 5:44,6 Minuten.

Terminkalender ADAC Rallye Masters 2012 und ADAC Rallye Junior Cup 2012:

Vorläufe

20./21.04.2012 49. ADMV Rallye Erzgebirge, Stollberg

04./05.05.2012 25. ADAC Mobil Pegasus Rallye Sulinger Land, Sulingen

15./16.06.2012 42. ADAC Rallye Stemweder Berg, Stemwede

29./30.06.2012 ADAC Rallye Niedersachsen, Osterode/Harz

03./04.08.2012 23. ADAC Litermont-Rallye, Nalbach

07./08.09.2012 5. ADAC Ostsee-Rallye, Grömitz

Endläufe

05./06.10.2012 ADAC Rallye Baden-Württemberg, Heidenheim

26./27.10.2012 ADAC 3-Städte-Rallye, Kirchham